Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung durchaus geprüfter und bewährt gefundener ökonomischer Vorschriften zur Verfertigung der veritablen Senteurs ... und anderen sehr vielen nützlichen Sachen

Weinlig, Christian Gottlob

Frankfurt am Main, 1802

Savonnettes de Beauté, Schönheits-Seifenkugeln - Leichte oder lockere Handwaschseife

urn:nbn:de:bsz:31-95988

Visual Library

hörige Konsistenz hat, hier und da trockener Zinnober darunter gemischt, und zu Kugeln formiret, welche rothäderig seyn müssen.

Savonnettes de Beauté.
Schönheits-Seifenkugeln.

Zu 2 ℔ gestoßener marseillanischer Seife werden genommen: 4 Loth Oleum Talci, 8 Loth Tinctura Benzoes, 1 Loth Magist. Marcasitæ, ½ ℔ florentinische Veilchenwurzel, 6 Loth runde Cyperwurzel, ½ Loth Lavendel- und 1 Loth Bergamottenöl. Wenn alles sehr gut unter einander gemischt worden ist, so wird mit einer dicken bittern Mandelmilch alles zu einer Masse gemacht, woraus Seifenkugeln formirt werden.

Leichte oder lockere Handwaschseife.

Man verfertigt aus 1 Pfund geschälten bittern Mandeln mit Rosenwasser eine dicke Mandelmilch, ungefähr 2 bis 3 Maas, alsdann schabt man 4 Pfund ordinaire Waschseife, thut sie in einen gut verzinnten Kessel, und gießt die Mandelmilch darauf, läßt Seife und Mandelmilch so lange mit einander weichen, bis man keine ganze Stückchen Seife mehr zu sehen bekommt. Alsdann wird der Kessel über das Feuer gesetzt und ganz gelinde gekocht; man rühret mit einem hölzernen Spatel continuirlich die kochende Seife um, damit sie nicht anbrenne, hebt dann und wann den Kessel vom Feuer ab, bis die Seife die Konsistenz erreicht hat. Das wahre Kennzeichen

davon ist: wenn die flache trockene Hand nicht mehr an die Seife anklebt. Hat man sie vom Feuer abgehoben, so mischt man etliche Gran Moschus und etliche wohlriechende Oele dazu. Man macht von Papier viereckigte Formen, gießt sie hinein, und läßt sie nach und nach trocknen.

Sapo Camphorata e Camphora.

Man löst ein Loth Kampher in 3 Loth Mandelöl auf, imgleichen wird 1 Loth gereinigte Pottasche in 12 Loth destillirtem Wasser gleichfalls aufgelöst. Diese aufgelöste Pottasche setzt man in einem gut verzinnten Kasserollchen über das Feuer, und läßt sie ein wenig verdünsten, alsdann gießt man nach und nach den in Mandelöl aufgelösten Kampher dazu; es wird beständig mit einem hölzernen Spatelchen umgerührt, da denn nach und nach eine Art Seife daraus wird. Diese Seife löst sich in Weingeist auf, und ist sehr durchdringend; sie wirket auf die Haut, und vertreibt alle rothe Flecken derselben.

Ferner hat die Erfahrung gelehrt, daß sie, vermöge ihrer Flüchtigkeit, so heftig auf die Nerven wirkt, daß dadurch die heftigsten Gichtschmerzen und Podagra vertrieben worden sind.

Rothes Haar blond zu färben.

Man nimmt Herb. Plantaginis so viel man will, und verfertiget daraus ein sehr starkes destillirtes Wasser. Das nämliche Wasser nimmt man wiederum, und gießt es auf frische Herb. Plantaginis